

Ambulante Kinderkrankenpflege

Krank und Klein – bleib daheim GmbH

Bismarckstraße 13 - 27232 Sulingen, Telefon 0 42 71/ 95 67 68 0

Presseanfragen: 0151/ 54 96 801 Heike Witte, Geschäftsführung

Pressemittlung Sulingen, 21.9.2014

Erster ambulanter Kinderkrankenpflegedienst Niedersachsens feierte Jubiläum

Sulingen: „Krank und Klein - bleib daheim“ vor 25 Jahren gegründet -
Bürgermeister Rauschkolb gratulierte

Sulingen/Minden - Der erste ambulante Kinderkrankenpflegedienst in Niedersachsen „Krank und Klein - bleib daheim“ hat am Samstag in Sulingen (Kreis Diepholz) ein „rundes“ Jubiläum gefeiert: Vor 25 Jahren gründete Gaby Letzing den Dienst. Zahlreiche Mitarbeiterinnen, Familien und auch Sulingens Bürgermeister Dirk Rauschkolb waren zur Geburtstagsfeier erschienen.

Geschäftsführerin Heike Witte skizzierte in ihrer Rede "die kraftvolle Vision, die die mutige Kämpferin und alleinige Gründerin Gaby Letzing" des ersten Ambulanten Kinderkrankenpflegedienstes in Niedersachsen ins Lebens gerufen habe. Damals habe es niemanden gegeben, der an ihre Vision geglaubt habe. "Gaby Letzing hat damit großartige Pionierarbeit geleistet", so Heike Witte. Zunächst arbeitete die Gründerin allein und pflegte erkrankte Kinder in der Region ambulant. In den folgenden Jahren wuchs das Team auf heute 75 Mitarbeiter. Seit Ende 2012 ist Heike Witte alleinige Gesellschafterin der GmbH. Der Einzugsbereich des Dienstes reicht im Kreis Diepholz bis an die Landesgrenze von Bremen und im Süden bis nach Bad Oeynhausen und Minden in Nordrhein-Westfalen. Dort hat der Betrieb seit sechs Jahren ein auswärtiges Büro.

Sie selbst habe 1996 in der Presse von dem ambulanten Dienst gelesen und zunächst als Honorarkraft angefangen, beschrieb Heike Witte ihren Weg. Später habe sie den Schritt ins Ungewisse gewagt, ihre Stelle in der Klinik gekündigt und als erste Festangestellte bei "Krank und Klein" begonnen. Der Betrieb wuchs in den vergangenen Jahren rasant: Im Jahr 1990 arbeiteten drei Mitarbeiterinnen bei elf Kindern 555 Pflegestunden (280 Hausbesuche), im vorigen Jahr behandelte das Team 27 Kinder bei 7 475 Hausbesuchen (42 020 Pflegestunden). Dazu gehörten auch mehrere Kinder mit einer Beatmung und einer 24-Stunden-Versorgung. Vor zehn Jahren begann der Betrieb mit dem Auf- und Ausbau der Intensivpflege. Seitdem wurden vermehrt lange Schichten (Schul- und Kindergartenbegleitungen, Nachtdienste, Kinder mit 24-Std.-Versorgung im 3-Schicht-System) erforderlich. Setzt man die Anzahl der Pflegestunden ins Verhältnis zu den Hausbesuchen, ist in den vergangenen Jahren die durchschnittliche Stundenzahl pro Hausbesuch gestiegen.

"Es belastet uns mittlerweile sehr, wenn uns Pflegekräfte fehlen, die wir nicht ersetzen können. Da kommen wir an Grenzen, die die Eltern und wir als Team kaum aushalten", beschrieb Heike Witte die Problematik.

Sulingens Bürgermeister Dirk Rauschkolb sagte in seiner Rede, er sei stolz, dass "Krank und Klein - bleib daheim" seinen Sitz in Sulingen habe. Er erinnerte daran, dass der Kinderkrankenpflegedienst im Jahre 2010 den Niedersächsischen Hospizpreis zur Förderung der Hospizkultur und Palliativkompetenz der Hospizstiftung Niedersachsen erhalten habe. In einer Mitarbeiterbefragung wurde „Krank und Klein“ im vorigen Jahr als „Attraktiver Arbeitgeber Pflege“ ausgezeichnet. "Ich hoffe und wünsche Ihnen, dass Sie Ihre erfolgreiche Arbeit auch in den nächsten Jahren erfolgreich fortsetzen", sagte der Bürgermeister.

Bildunterschrift: Das Team von "Krank und Klein - bleibt daheim" feierte 25jähriges Jubiläum.

Heike Witte erhielt von Sulingens Bürgermeister Dirk Rauschkolb ein Präsent

Foto: Ambulante Kinderkrankenpflege Krank und klein - bleib daheim